

## Tersteegen, Gerhard: 35. (1733)

1 Wer des Wassers trinken wird, das ich ihm gebe, den wird nicht dürsten in Ewigkeit. Joh. 4, 14

2 O göttlichs Wasser, das ins ew'ge Leben quillet,  
3 Das auslöscht alle Fleischesbrunst  
4 Und uns mit dem Geschmack der reinsten Lust erfüllet,  
5 Ach, alles andre ist nur Dunst!  
6 Du machest unsre Seel' verzehren  
7 Und sterben stets all ihr'm Begehren.

8 Fließ, lieblichs Wasser, fließ, der Seele Grund zu füllen,  
9 Du wirst zur Flamme, süß und zart;  
10 Wenn du mein Herz entzündst, kannst du den Durst auch stillen,  
11 O hohe Wunderred, Verwandlung süßer Art,  
12 Wodurch das Wasser Feu'r, das Feu'r zur Kühlung ward!  
13 Willst du der Sache Grund ergründen,  
14 Dann lerne nur dein Heil in reiner Liebe finden!

(Textopus: 35.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58741>)